

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Winckler, Jörg

Lehre 5: Standards festlegen, Abweichungen zulassen. (Abschnitt in Artikel: Von den Besten lernen)

Scheer Magazin

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/100649>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Winckler, Jörg (2009): Lehre 5: Standards festlegen, Abweichungen zulassen. (Abschnitt in Artikel: Von den Besten lernen). In: Scheer Magazin 2. S. 1-3.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Autorenfassung

Winckler: Lehre 5: Standards festlegen, Abweichungen zulassen. (Abschnitt in Artikel: Von den Besten lernen), 2009

Erstveröffentlichung in Scheer Magazin 2 (2009), S. 34.

Für eine korrekte Zitierbarkeit ist die Seitennummerierung der Originalveröffentlichung für jede Seite kenntlich gemacht.

S. 34

Von den Besten lernen

Lehre 5: Standards festlegen, Abweichungen zulassen

Winckler, J.:

Jedes BPM-Projekt ist anders. Dennoch gibt es Schlüsselfaktoren, die eine BPM-Initiative erfolgreich machen. Die Gewinner des diesjährigen Business Process Excellence Award von IDS Scheer sagen, worauf es ankommt.

„Große BPM-Projekte benötigen eine zentrale Koordination, die die Standards festlegt“, so Jörg Winckler, Leiter des Referats IT5, Bundesanstalt für Wasserbau Ilmenau, Dienstleistungszentrum Informationstechnik im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Das Referat unterstützt die Optimierung und Harmonisierung von Geschäftsprozessen, auf deren Grundlage Standardsoftware für 8.000 Anwender eingeführt wurde. Obwohl viele Abläufe inhaltlich vergleichbar waren, zeichnet sich die Prozesslandschaft der 68 Behörden, die zur Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gehören, oft durch einen hohen Grad an Heterogenität aus. „Wir betreuen vom Luftfahrt- Bundesamt bis hin zum Deutschen Wetterdienst die unterschiedlichsten Behörden, die alle ihre eigenen Strukturen haben“, so Winckler. „Deshalb ist es wichtig zu wissen, wann man vom Standard abweichen muss, um die Funktionsfähigkeit einer Organisation nicht zu beeinträchtigen. Für diesen Balanceakt muss man sehr viel Sensibilität entwickeln. Kriterien, wann vom Standard abgewichen werden kann oder nicht, sind beispielsweise mögliche Folgekosten für Steuerungsprozesse, beziehungsweise zukünftige Releasewechsel oder die Abhängigkeiten von anderen technischen Systemen.“